



Mal romantisch wuchernd, mal genügsam geordnet: Landschaftsgärten sind die Leidenschaft der Engländer. Über ihre Geschichte und Elemente erfahren die Besucher der Foto-Faszination ebenso etwas, wie sie den eigenen Reiz von Fotografien abstrakter Kunst sehen können. Fotos: Manfred Hirt

Geschichten in Bildern

■ ALTBAACH/DEIZISAU: Alles von englischer Gartenhistorie bis hin zum Märchen bieten die Fotofreunde Altbach

Es ist eine Kunst für sich, was die Fotofreunde Altbach mehrmals im Jahr veranstalten und wofür sie inzwischen einen gewissen Bekanntheitsgrad erlangt haben: Denn die Hobbyfotografen stellen nicht einfach ihre Lichtbilder aus, sondern erzählen ganze Geschichten in audiovisuellen Shows. Am Mittwoch, 8. März, ist es wieder soweit: Die Foto-Faszination findet in der Deizsauer Zehntscheuer statt.

VON GRETA GRAMBERG

„Wenn man sagt, das seien Bilder mit Musik unterlegt, dann ist das zu platt“, sagt Manfred Hirt, Vorsitzender der Fotofreunde Altbach, über die Spezialität seines Clubs: audiovisuelle Shows. Wer sich seine jüngste Arbeit ansieht, versteht, was der Hobbyfotograf meint. „Das Lächeln der Erde“ muss ihn sehr viel Zeit gekostet haben. Zu sehen ist eine Abfolge von Bildern aus englischen Gärten, mal romantisch wuchernde Vorgärten verwitterter Landhäuser, mal akkurat zurechtgestutzte Hecken auf englischem Rasen oder Nahaufnahmen leuchtender Blüten. Unterlegt sind sie nicht nur mit passender fröhlich-klassischer Musik. Immer wieder erfährt der Zuschauer auch von einer Frauenstimme, welches die wichtigsten Figuren der Land-



Fotofreunde-Vorsitzender Manfred Hirt bemüht sich, mit seinen audiovisuellen Shows Emotionen und Botschaften zu vermitteln.

schaftsgartengeschichte sind, von William Kent bis Geoffrey Jellicoe, und welches die wichtigsten Prinzipien der Gestaltung sind.

Die Fotografien sind auf Gartenreisen 2012 und 2013 in Cotswolds und Cornwall entstanden. Wie lange er an der zwölf Minuten dauernden Show gearbeitet hat, kann Manfred Hirt aber nicht sagen. Er habe sich Fachbücher besorgt und



lange recherchiert. Und für den Ton hat er eine professionelle Sprecherin engagiert. „Meine Stärke ist der Text“, sagt der 57-Jährige. „Da lege ich unheimlich viel Wert drauf, ebenso wie auf passende Musik. Das Gefüge muss stimmen.“ Denn Hirt geht es nach eigener Aussage um den Inhalt und darum, mit seinen Shows Emotionen und Botschaften zu vermitteln. Nicht im-

mer handeln seine Arbeiten von Gärten – auch wenn der Hobbyfotograf und seine Frau sich sehr dafür interessieren, weil sie selbst ein kleines Stückle pflegen. Er hat auch schon abendfüllende Geschichten mit Fotos einer Indienreise oder eine kurze Architekturschau über eine besondere Kapelle gestaltet.

Auch am Mittwoch gibt es für die Besucher der Zehntscheuer Bilder aus fremden Welten zu sehen. Eindrücke von einer Iranreise und eine witzige Geschichte über isländische Trolle stehen auf dem Programm. Aber auch ein selbsterfundenes Märchen, ausschnittshafte Abbildungen von moderner Kunst und Montagen von Matsch, aus denen sich verschiedene andere Motive ergeben, sind Gegenstände der insgesamt elf Shows. „Es ist für jeden etwas dabei“, ist sich Manfred Hirt sicher. Der Abend, der bereits ein kleines Stammpublikum hat, dauert etwa zwei Stunden.

INFORMATION

Die Foto-Faszination findet am Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr in der Zehntscheuer Deizisau, Im Kelterhof 7, statt. In der Pause gibt es Getränke und Brezeln. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Showtermine finden sich unter www.fotofreunde-altbach.de.